

Die Geschichte – dritter Teil

Draußen war es ziemlich kalt und heute hatten sie noch nicht sehr viel gegessen; das bescheidene Frühstück vor vier Stunden war schon längst aufgebraucht. Deshalb schlug Marek vor, in einen der Kantinen in Wroclaw schnell etwas zu essen.

- Also, was genau ist dieser Ort? – fragte John neugierig.

- Ah, im polnischen sagen wir "*bar mleczny*" – deutsch ist das "Milchbar." Diese heißt "Maus" oder "Bär". Hier bekommt man wirklich billiges traditionelles Essen, hauptsächlich ohne Fleisch. Die Tradition dieser Orte geht bis in die kommunistische Zeit zurück, als Fleisch selten war.

Sie gingen in die Bar. Die Reihe war lang, aber es ging schnell voran. Man zahlte an der Kasse und ging dann mit der Rechnung zur Theke, wo das Essen serviert wurde. Das Innere der Bar war bescheiden mit einem Dutzend Tischen im inneren Raum und einigen Tischen draußen; die meisten Tische waren besetzt. Die Leute genossen die Gerichte.

- Was für ein Essen wird hier serviert? – fragte John, wobei er sich die Teller der Barbesucher anschaute.

- Na, *leniwe pierogi, kopytka, łazanki, pierogi ruskie, barszcz ukraiński, pomidorowa*, es gibt so viele! Und das Essen ist superbillig, weil die Stadt etwas von den Kosten deckt.

- Du meinst einen Zuschuss?

- Ja. Und hier riecht es so gut.

- Was sind das für Gerichte, die du aufgezählt hast?